

IV.

Die sympathischen Uhren.

1. Die Uhren für Wechselstrombetrieb.

Ueber den Zweck und die Dienste der sympathischen Uhren ist sowohl in der Einleitung, wie in den Abschnitten über Gleich- und Wechselstrombetrieb Genügendes gesagt, so dass eine Wiederholung unnöthig erscheint.

Wie darin bereits erwähnt, ist den Uhren für Wechselstrombetrieb der Vorzug zu geben. Nicht aber allein der Name Wechselstrom berechtigt zur Annahme, dass solche alle exact functioniren müssen, es hängt davon auch noch sehr die Art des Systems und die der Ausführung ab, und sind es nur wenige Systeme, die eine erfolgreiche Einführung in der Praxis zu verzeichnen haben.

An dieser Stelle soll noch darauf hingewiesen werden, dass direkte Verwendung von permanenten Stahlmagneten als Anker bei Wechselstromuhren nicht rathsam ist, dieselben verlieren in Folge des beständigen Polwechsels bald ihre magnetische Kraft, und müssen denn wieder magnetisirt werden.

Auch findet man bei solchen Uhren in manchen Fällen nur eine Elektromagnetrolle angeordnet, worin eine vermeintliche Vereinfachung liegen soll, demgegenüber haben wir bei Erklärung der magnetischen Wirkungen des Stromes gesehen, (Fig. 8 Seite 16) dass ein Elektromagnet stets zwei Pole hat; kommt nun bei einer solchen Uhr der eine Magnetpol nicht zur Wirkung, so kann die magnetische Kraft desselben auch nicht zur Fortbewegung des Ankers dienen, es wird auch unter